

RÜCKGRATWANDERUNG

Standort
Der Nordkopf stellt ein zentrales Gelenk in der Stadt Wolfsburg dar. Vielseitig ausgestattet und umgeben vermittelt er mittig auf der Koller-Achse zwischen Innenstadttaltag (Einkaufen, Kultur), öffentlichem Raum und der jungen Stadt auf der Südseite und VW-Werk, privatem Raum, Eventangeboten und der historischen Wolfsburg auf der Nordseite. Gleichzeitig stellt der große Mitarbeiterparkplatz direkt gegenüber des VW-Werks die größte innerstädtische Entwicklungsfläche dar, dessen Potential jedoch nicht ansatzweise ausgeschöpft wird. Komplett versiegelt steht dieser in seiner ihrer Monofunktionalität nur einer Nutzergruppe zur Verfügung. Der Lage in unmittelbarer Nähe zu den wensensverschiedenen Quartieren Innenstadt, Handwerkerviertel und Wellekamp sowie der Erlebnislandschaft rund um Autostadt und Allersee wird ebenso wenig Rechnung getragen wie der denkmalgeschützten Südfassade des Werks, die für die Öffentlichkeit praktisch nicht erlebbar ist.

Konzeption
Um die Qualitäten des Areals zu aktivieren und dem **Nordkopf** metaphorisch mehr **Stabilität** in seiner Multivalenz zu verleihen, verortet sich in diesem Entwurf eine „**Wirbelsäule**“ aus Blöcken auf den Mitarbeiterparkplatz, deren Wirbel sich strikt am Rhythmus der Südfassade mit seinen Treppenhäusern orientieren. Sie bilden ein Negativ des Werkes und ermöglichen seine eindrucksvolle Erfahrbarkeit in der Stadt. Eine mäandrierende öffentliche Durchwegung mit lebendigen Freiräumen stellt dabei den Nervenstrang des Quartiers dar, das den Nordrand der Stadt in städtebaulicher wie struktureller Hinsicht erweitert und stabilisiert. Die markante homogene (städte-)bauliche Struktur wird von der Heterogenität hinsichtlich Zielgruppen, Nutzung und Freiraumqualitäten kontrastiert, die wiederum die Struktur des angrenzenden Handwerkerviertels aufnimmt. Diese **Gratwanderung** führt die Zweischneidigkeit des Nordkopfes fort.



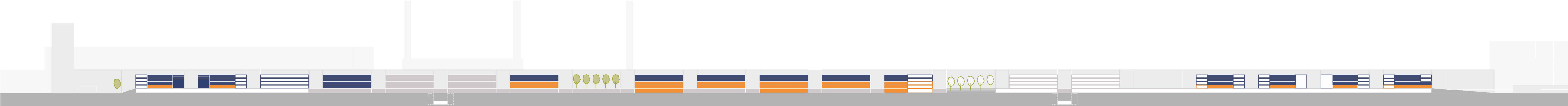
+1-Ebene
Um den Bedarf des ruhenden Verkehrs zu berücksichtigen, bleibt die Stellplatzebene erhalten, das Quartiersleben rückt auf die +1-Ebene. Hierdurch ergeben sich ein autofreier öffentlicher Raum, eine hervorragende Blickbeziehung zum VW-Werk sowie eine Lärmschutzwirkung gegenüber der Gleisanlagen.

Gebäude
Die Blockbebauung ist durchgehend viergeschossig mit einer Gebäudetiefe von zehn Metern, so entstehen angenehme Innenhofsituationen. Die Dachflächen sind begrünt, die Fassade ist in Bezug auf das Werk in dunkelrotem Klinker ausgeführt. Die Erschließung erfolgt über mehrere mehrgespännige Treppenhäuser je Block mit Fahrstühlen. Für die Durchwegung wurden aus den Baukörpern breite zweigeschossige Elemente ausgeschnitten.

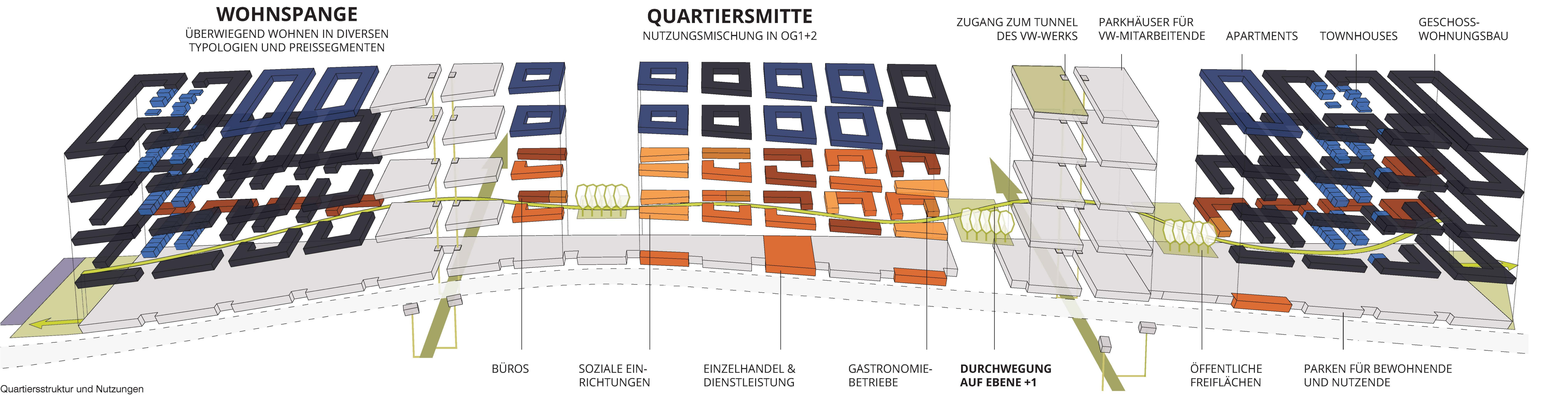
Nutzung
Das Quartier gliedert sich in eine Wohnspange, in der über 600 Wohneinheiten in verschiedensten Größen, Formen und Preiskategorien eine gute soziale Mischung herstellen. Zentral bildet sich eine Quartiersmitte heraus, die verschiedenste Nutzungen aufnimmt und damit nicht nur die Versorgung des Quartiers übernimmt, sondern auch auf die umliegenden Stadtteile ausstrahlt und einen belebten öffentlichen Raum schafft. Neben gastronomischen Angeboten und kleinteiligen Einzelhändlern und Dienstleistern sind hier ein Nahversorger sowie eine KiTa, ein Jugendzentrum und altersgerechtes Wohnen angesiedelt. Entlang der Nordkante sind auf der +1-Ebene durchgehend Büroflächen vorgesehen, die als Lärmpuffer zur Bahnlinie dienen, entlang der Südkante unterstützen der Nahversorger und weitere Ladenlokale im EG die Verknüpfung zu den umliegenden Quartieren. Um die zusätzlich benötigten Stellplätze bereitzustellen, fungieren je zwei Blöcke an den beiden Tunneleingängen zu VW als Werksparkhäuser.



Lageplan, M 1 | 2000



Längsschnitt A - A', M 1 | 2000



Quartiersstruktur und Nutzungen



Gesamtansicht Süd – Ost

Freiraum
Neben der großzügig dimensionierten öffentlichen Durchwegung tragen die halböffentlichen Blockinnenhöfe durch vielfältige Bespielungsmöglichkeiten zur kleinteiligen Kommunikation bei. Durch Herausnahme dreier Blöcke entstehen hochwertige Freiräume, die den sozialen Austausch mit angrenzenden Quartieren ermöglichen und die

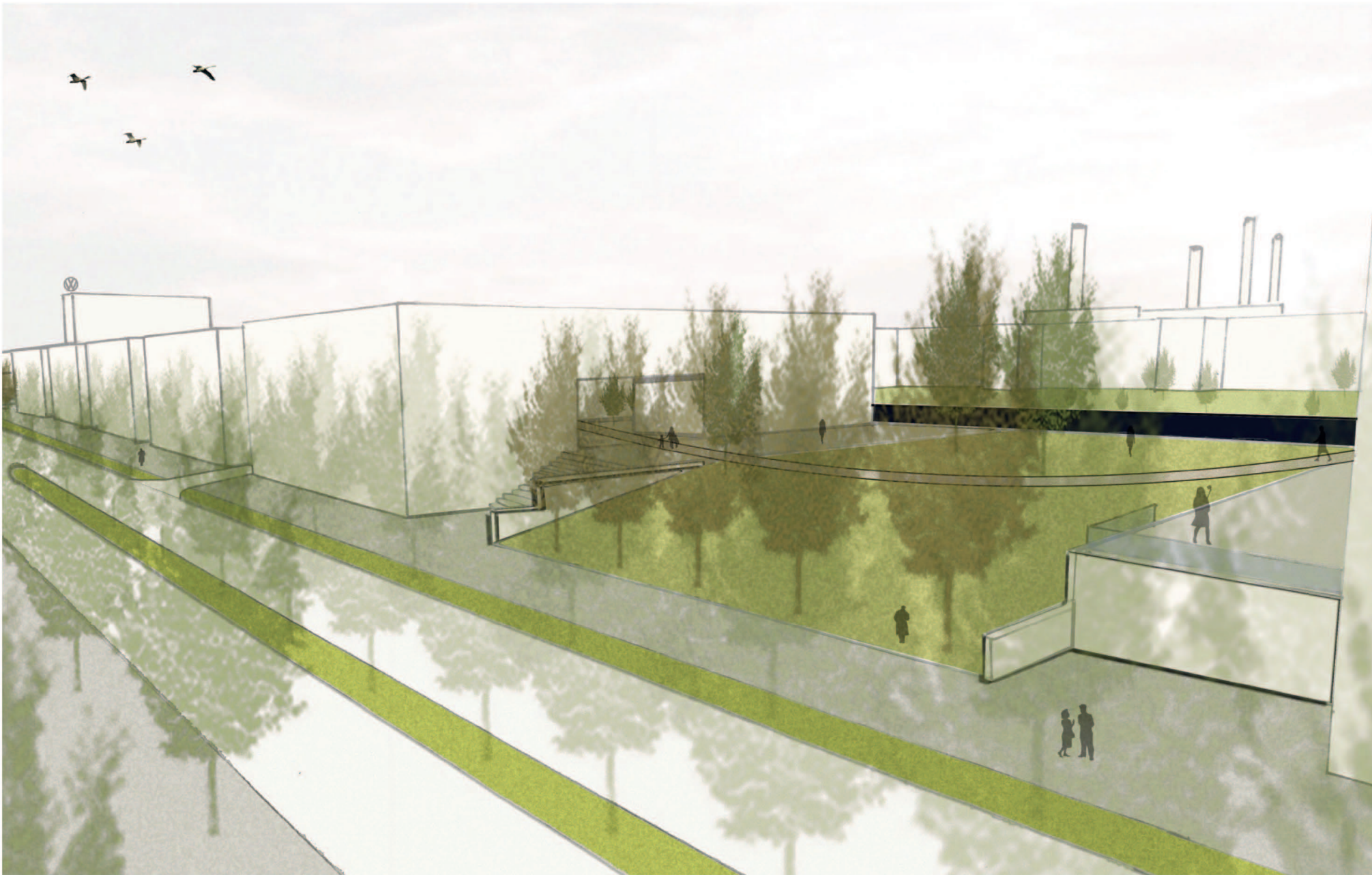
geringe Anzahl innenstadtnaher Freiflächen ergänzen. Die große Wasserfläche am Westende korrespondiert mit dem VW-Hochhaus und kehrt seine Dimension ins negativ, analog zu Blockstruktur und Werksfassade. Um den stringenten Eindruck der Blöcke nicht aufzulösen, führen Rotbuchen (*Fagus sylvatica Dawyck Purple*) Form und Farbigkeit der Blockfassaden konsequent fort.

Neben einladenden Entrées an Ost- und Westende wird die Verknüpfung zur umgebenden Stadt über zahlreiche Treppenanlagen, Treppen-Rampen-Kombinationen, topographische Modellierung sowie durch die barrierefreie Erschließung über die Gebäudekerne hergestellt, die sich entlang der Heinrich-Nordhoff-Straße an den Blockecken aufreihen.

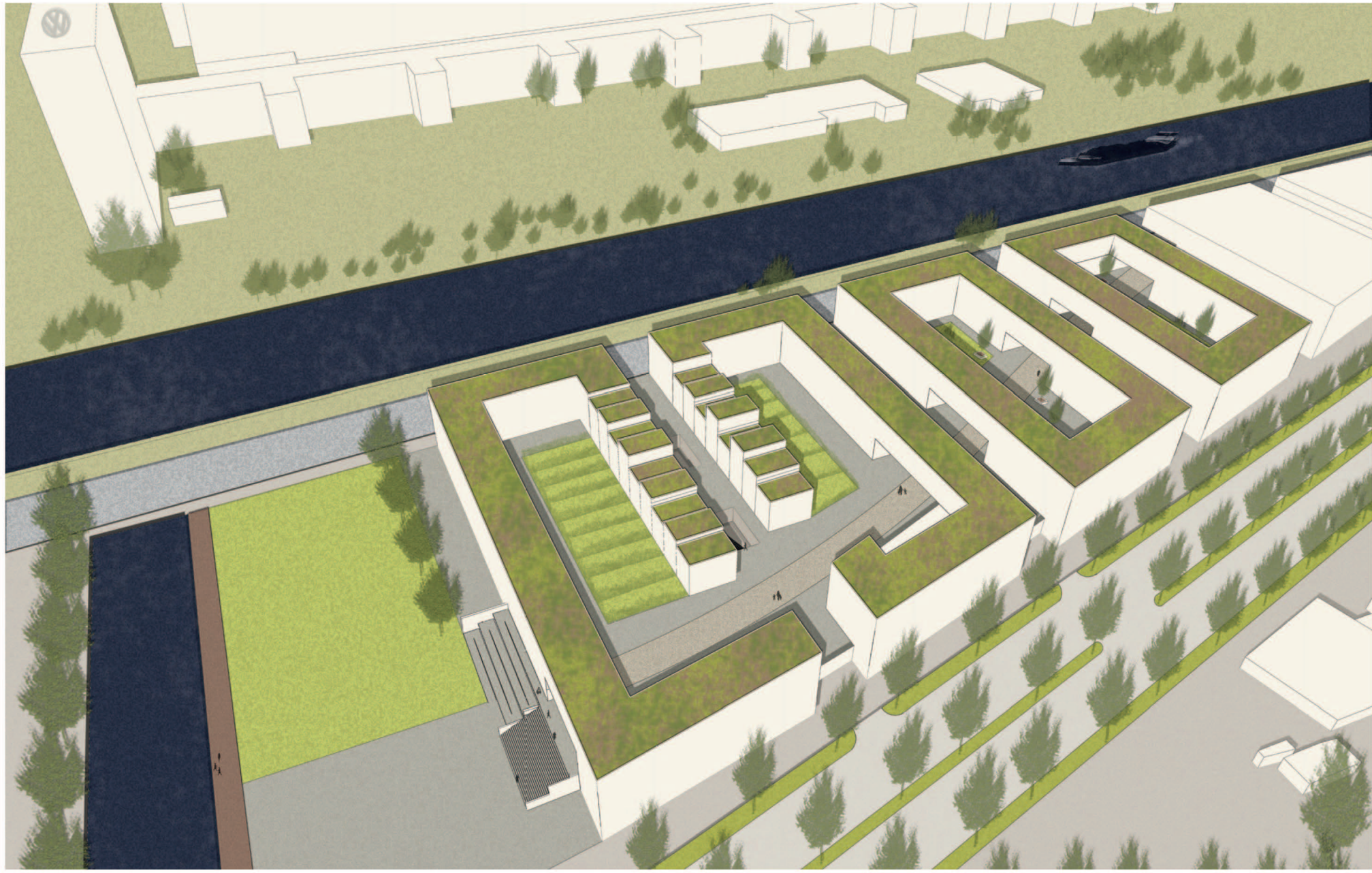
Zusätzlich zur Dachbegrünung bedeuten die Grünflächen die Rückgewinnung urbaner Grünflächen, die wichtige ökologische Funktionen auf der bislang vollständig versiegelten Fläche übernehmen.

Parken
Die Parkhausbene ist fragmentiert in ein zusammenhängendes Element von jeweils zwei

Blöcke. Die Zufahrt findet größtenteils an Stellen zwischen den Blöcken ohne Freiraumzugang statt. Großzügige Lichtschächte in den Blockzwischenräumen, zur Hälfte mit Treppenanlagen ausgestattet, die Erschließungskerne sowie eine im EG-Bereich transluzente Fassade schaffen einen angenehmen Parkraum mit guter Verbindung zur darüber liegenden Freiraumbene.



Perspektive Süd – Ost | Zentraler Freiraum



Perspektive Süd – West | Entrée West



Detailbereich

4. OG
42 APPARTMENTS MIT 32 BIS 48QM
UND LAUBENGANG
15 WOHNUNGEN MIT 82 BIS 125QM
GESAMT 3020QM WOHNFLÄCHE

ORIENTIERUNG DER WOHNUNGEN
ZUM INNENHOF (LÄRMSCHUTZ)

3. OG
32 WHG: MIT 82 BIS 125QM
GESAMT 3250QM

2. OG
28 WHG MIT 66 BIS 120QM
GESAMT 2900QM

1. OG
22 WHG MIT 75 BIS 115QM
GESAMT 2130QM
4 BÜROEINHEITEN MIT 880QM

8 TOWNHOUSES
JE 60QM GRUNDFLÄCHE,
GESAMTHÖHE INDIVIDUELL
ZWISCHEN 8 UND 12M

FREIRAUM
PRIVATE GÄRTEN (TOWN HOUSES)
VIELFÄLTIG BESPIELBARER
INNENHOF
AUFGÄNGE VON PARKEBENE
DURCHWEGUNG FÜR FUSS & RAD

INSGESAMT
103 WOHN EINHEITEN
MIT 32 BIS 200 QM
12500QM GESAMTFLÄCHE

EG
388 STELLPLÄTZE FÜR
BEWOHNENDE, NUTZEN-
DE, MITARBEITENDE

MEHRSPÄNNIGE ER-
SCHLIESSUNGSKERNE MIT
TREPPE UND FAHRSTUHL ZUR
BARRIEREFREIEN VERKNÜPFUNG



Schnitt B-B' Detailbereich, M 1 | 750